

An den Landrat, Herrn Kai-Uwe Bielefeld

ANFRAGE zur Sitzung des Kreistags am 17.12.08

Barrierefreier Wohnraum für behinderte und ältere Menschen im Landkreis Cuxhaven

Barrierefreie Wohnstätten und Wohnungen für die ältere Generation sind in Deutschland Mangelware - doch die Bauwirtschaft reagiert nur langsam auf den steigenden Bedarf, so die Süddeutsche Zeitung am 25. Oktober 2007 in dem Artikel "Schlusslicht in Europa".

In Deutschland sind nur ein Prozent der Wohnungen für das Wohnen im Alter tauglich. Zu dieser Feststellung kommt eine aktuelle Studie des Bundesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen in Berlin (BFW), die auf einer Befragung unter Branchenverbänden aus zwölf europäischen Staaten mit insgesamt etwa 30000 Immobilien- und Wohnungsunternehmen basiert. Von 39 Millionen Wohnungen in Deutschland sind gerade 350 000 altengerecht gebaut. Die Ergebnisse dieser Umfrage decken sich mit denen einer bundesweiten Befragung, die 2006 im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend in Landkreisen und kreisfreien Städten durchgeführt wurde. Auch diese Studie kommt zu einer durchschnittlichen Versorgungsquote von nur einem Prozent Altenwohnungen beziehungsweise barrierefreien Wohnungen.

Ich bitte um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Wie viele Wohnungen wurden Im Landkreis Cuxhaven in den letzten 15 Jahren gebaut/umgebaut?
2. Wie viele davon wurden barrierefrei nach der DIN 18024 und 18025 gebaut?
3. Wie viele Wohnungen davon wurden in den letzten Jahren als "behindertenfreundlich" eingestuft?
4. Wie viele Wohnungen davon sind entsprechend der Normierung "altersgerecht und behindertengerecht"?
5. Wie viele barrierefreie Wohnungen gibt es insgesamt?
6. Wie viele barrierefreie Begegnungsstätten gibt es Landreis Cuxhaven und wo ?
7. Hat der Landkreis Cuxhaven ein Konzept, wie der steigende Bedarf an barrierefreiem Wohnraum gedeckt werden kann, wenn ja, welches und in welchem Zeitraum wird dieses umgesetzt?
8. Wie werden die Akteure vor Ort mit einbezogen, damit flächendeckend und zeitnah barrierefreier Wohnraum bedarfsdeckend entsteht?
9. Wie wird das Thema Barrierefreiheit bei der Bauplanung, Projektierung, Entwicklung von öffentlichen Räumen umgesetzt?